

## Gemüsebau 26/2026

Frankfurt (Oder), den 03.06.2026

### **I. Modell- und Demonstrationsvorhaben Integrierter Pflanzenbau im Bereich Freilandgemüsebau für die Modellregion Brandenburg (MuD IPB-FG Brb)**

#### **Praxisbetriebe gesucht**

Herausfordernde Böden und neue Anforderungen im Pflanzenschutz machen praxistaugliche Lösungen im Freilandgemüsebau wichtiger denn je.

Im Rahmen dieses Vorhabens werden praxisnahe Maßnahmen für ein nachhaltiges Nährstoff-, Wasser- und Pflanzenmanagement gemeinsam mit landwirtschaftlichen Betrieben in Brandenburg erprobt. Vergleichbare Modell- und Demonstrationsvorhaben werden parallel in drei weiteren Regionen Deutschlands umgesetzt, sodass ein überregionaler Erfahrungsaustausch und die Bewertung unter unterschiedlichen Standortbedingungen ermöglicht werden.

Ziel ist es, Maßnahmen unter realen Praxisbedingungen zu testen und weiterzuentwickeln.

#### **Wer wir sind**

Das Vorhaben wird umgesetzt durch die Agrathaer GmbH in enger Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) sowie mit Unterstützung des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) (Ansprechpartnerin: Frau Plate).

#### **Was wir suchen**

Wir suchen engagierte Betriebe, die:

- eine kleine Teilfläche (Maßnahme + Referenzfläche) bereitstellen
- die beiden Flächen eigenständig und praxisnah bewirtschaften
- Maßnahmen werden gemeinsam vom Betrieb und den Vorhabenspartnern entwickelt
- Interesse an regelmäßigem fachlichem Austausch im Projekt haben

Die Maßnahmen sollen sich flexibel in den Betriebsablauf integrieren lassen, keine aufwendigen Versuche.

#### **Thematische Schwerpunkte im Projekt**

- Effizientes Nährstoffmanagement
- Innovatives Unkrautmanagement
- Fortschrittlicher Pflanzenschutz
- Optimierung der Wassernutzung

## **Was wird untersucht?**

Auf den Flächen werden u.a. begleitend erhoben:

- Nährstoffe im Boden
- Ertragsdaten
- Technische Herausforderungen
- ggf. Schädlings- und Pathogenbefall

## **Ihre Vorteile**

Als teilnehmender Betrieb profitieren Sie von:

- Finanziellem Ausgleich für die Flächenbereitstellung und den zusätzlichen Aufwand
- Individueller fachlicher Begleitung durch Forschung und Praxis
- Direkter Unterstützung und Austausch mit den Projektpartnern
- Betriebsindividuellen Auswertungen zu Nährstoffdynamik, Ertrag und Pflanzengesundheit
- Frühem Zugang zu innovativen Verfahren direkt unter Ihren eigenen Standortbedingungen getestet
- Teilnahme an Workshops und Fachveranstaltungen in ganz Deutschland zum Austausch mit Praxis und Forschung
- Zugang zu Berichten und Projektergebnissen bundesweit
- Partnerschaftlicher Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Ihre Praxiserfahrungen fließen aktiv in die Weiterentwicklung der Maßnahmen ein

## **Wann geht es los?**

- 2026: Vorbereitung und gemeinsame Planung der Maßnahmen
- ab 2027: Start der Maßnahmen auf den Praxisflächen
- bis 2031: Umsetzung und Begleitung des Vorhabens möglich

Über folgenden Link ist die Bekanntmachung (Nr. 13/26/32) zum MuD Freilandgemüsebau im Bundesanzeiger vom 26.05.2026 einsehbar:

<https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/HEjIGc9E4zVI7vp0aLf?0>

In der Bekanntmachung werden die Voraussetzungen zur Teilnahme und Fördermöglichkeiten weiter erläutert.

Das Einreichen der formlosen Interessenbekundungen bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung ist bis Montag, den 15. Juni 2026, möglich.

Bei Fragen können sich die Betriebe gerne an die agrathaer GmbH (Dr. J.-Martin Hecker, Telefon: +49 (0)152 56231415, E-Mail: [martin.hecker@agrathaer.de](mailto:martin.hecker@agrathaer.de)) oder an das IGZ (Dr. André Sradnick, Telefon: 033701 78-362, E-Mail: [sradnick@igzev.de](mailto:sradnick@igzev.de)) wenden.

*Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!*

## **II. Investitionsförderung von Maschinen und Geräten zur Stärkung der natürlichen Bodenfunktionen in Agrarlandschaften im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK)**

Im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) hat die Landwirtschaftliche Rentenbank am 28.05.2026 die Richtlinie zur „Investitionsförderung von Maschinen und Geräten zur Stärkung der natürlichen Bodenfunktionen in Agrarlandschaften“ im Rahmen des Aktionsprogrammes Natürlicher Klimaschutz (ANK NABO) veröffentlicht.

Gefördert werden Maschinen und Geräte zur bodenschonenden Bewirtschaftung im Ackerbau sowie Sonder- und Raumkulturen, Feldroboter zur mechanischen Unkrautbekämpfung und Geräte zur insektenschonenden und extensiven Grünlandbewirtschaftung. Alle förderfähigen Maschinen und Geräte sind in einer Positivliste, inklusive der technischen Mindestanforderungen, aufgeführt. In der Liste sind unter anderen spezielle Mulchgeräte, Unterstockbürsten, Mulchsaatpflanzmaschinen für den Gemüsebau, Drill- und Einzelkornsämaschinen für die Mulchsaat, Feldroboter mit Satelliten-, Sensor- oder kameragestützter Reihenföhrung sowie integrierte oder angebaute Hackwerkzeuge aufgeföhrt.

<https://www.rentenbank.de/export/sites/rentenbank/dokumente/ank-nabo/positivliste-ank-nabo-4.2026.pdf>

Gefördert werden gartenbauliche und landwirtschaftliche Betriebe der Primärproduktion, landwirtschaftliche Zusammenschlüsse, anerkannte Naturschutzvereinigungen, landwirtschaftliche Lohn- und Dienstleistungsunternehmen sowie gewerbliche Maschinenringe.

Für die Möglichkeit der Förderung muss zuerst das Interesse an dieser Förderung angemeldet werden. Das Interessensbekundungsverfahren endet am 22.06.2026 und ist über folgenden Link möglich:

<https://www.rentenbank.de/zuschussprogramme/ank-nabo/antragstellung/>

Weitere Hinweise und Merkblätter sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.rentenbank.de/zuschussprogramme/ank-nabo/dokumente/>